

# Anforderungen an das Qualitätsmanagement in Lehre und Studium

- Werkstattbericht der Georg-August-Universität Göttingen -

Dr. Ulrich Löffler

“Auf dem Weg zur Qualitätskultur“

12. Jahrestagung des Arbeitskreises Evaluation und Qualitätssicherung  
Berliner und Brandenburger Hochschulen an der Technischen Hochschule Wildau

## Zur Einordnung: Daten und Fakten

- 24.380 Studierende
- 13 Fakultäten
- Über 150 Studiengänge akkreditiert
- 3 Graduiertenschulen (GSGG, GGG, GAUSS)
- Seit 01.01.2003 in der Trägerschaft einer Stiftung öffentlichen Rechts

## Steigende Anforderungen bei sich ändernden Rahmenbedingungen

- Doppelte Abiturjahrgänge in Niedersachsen 2011/2012
- Aussetzung der Dienstpflicht 2011/12
- Einführung von Studienbeiträgen seit Sommersemester 2007 (der Universität stehen jährlich etwa 13,5 Millionen Euro für die Verbesserung von Studium und Lehre zusätzlich zu Verfügung)
- Internationalisierung von Lehre und Studium (stark wachsende Einrichtung internationaler Studienprogramme)
- Strukturierte Promotionsausbildung (Einführung von Promotionsstudiengängen und Promotionsprogrammen)
- Wachsende Diversität bei Studienanfängerinnen und Studienanfängern

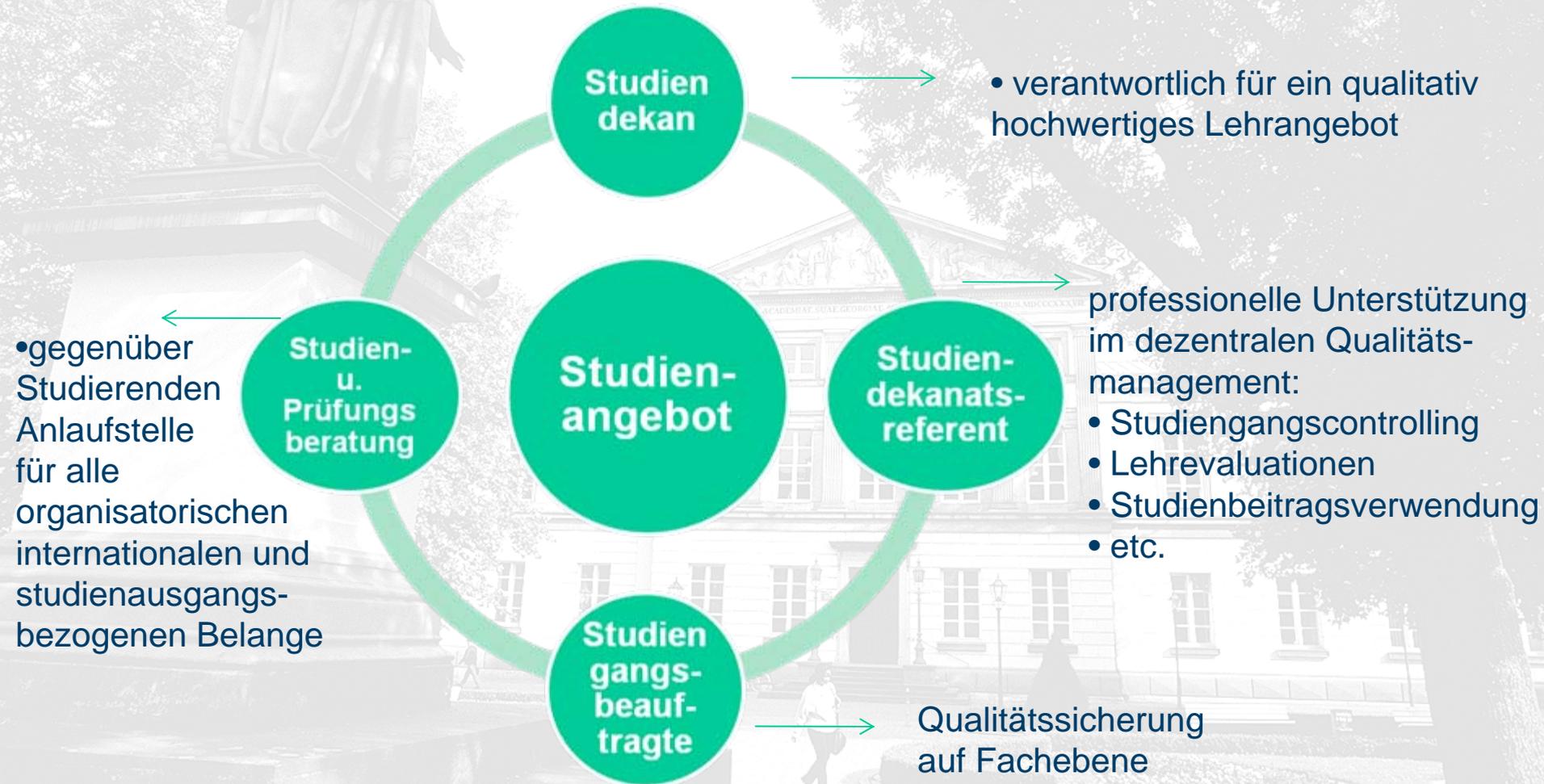
## Wie reagiert die Universität Göttingen auf die Herausforderungen ?

- Schaffung dezentraler und zentraler Strukturen im Bereich von Lehre und Studium
- Einrichtung von Graduiertenschulen zur Verbesserung der Forschungs- und Lernbedingungen für Promovierende
- Förderung der Internationalisierung von Lehre und Studium
- Aufbau eines integrierten Qualitätsmanagementsystems in Lehre und Studium
- Investitionen in die bauliche Infrastruktur und in die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln
- Einbindung interner und externer Expertise

## Schaffung dezentraler und zentraler Strukturen

- Einführung eines Projekts „Professionalisierung der Studiendekanate“ im März 2008
  - Etablierung von hauptamtlichen Studien- und Prüfungsberater/innen an jeder Fakultät
  - Etablierung von hauptamtlichen Studiendekanatsreferenten/innen
  - Weiterqualifizierungen für Mitarbeiter/innen in Studiendekanaten
  - Bildung von fakultären Studienbüros, wo alle Fragen, rund um den Studiengang beantwortet werden
  - Schaffung eines Beratungsnetzwerkes universitätsweit
- Einrichtung einer Stabsstelle für Lehrentwicklung und Lehrqualität auf zentraler Seite im Februar 2008
  - Lehrentwicklung und Ordnungen
  - Qualitätsmanagement Lehre
  - Hochschuldidaktik
  - FlexNow und E-Learning Service
  - Beauftragte für Studienqualität

## Professionalisierung der Studiendekanate



## Einbezug interner Expertise

- Aktive Mitwirkung von Studierenden an Veränderungsprozessen in Lehre und Studium
  - zKLS-plus (paritätisch besetzt / Vorsitz studentisches Mitglied) zur Verwendung Studienbeiträge
  - Regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen Universitätsleitung und Studierendenvertretern
  - Vertretung in Maßnahmen und Projekten
  - Einrichtung Ideenmanagement für Studierende
    - Wettbewerb 2011 unter dem Motto:  
Innovativ Lernen – Neugierig Forschen  
Ideen für eine bessere Lehr- und Lernkultur
- Aktive Mitwirkung von Lehrenden und Hochschulverwaltung durch gemeinsame Netzwerke (z.B. Beratungsnetzwerk, Netzwerk der Internationalisierungsbeauftragten, Netzwerk der Studiendekanatsreferentinnen)

## Einbezug externer Expertise

- Beteiligung am HRK-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ (Empfehlungsbericht im Juni 2010)
- Externe Evaluation des Projekts „Professionalisierung der Studiendekanate“ durch ein internationales Gutachterteam (Empfehlungsbericht im März 2011 / Vorabpräsentation im Februar 2011)
- Einbezug externer Expertise zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in Lehre und Studium (fortlaufend)

## Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems Lehre: Einführung und Weiterentwicklung von Elementen

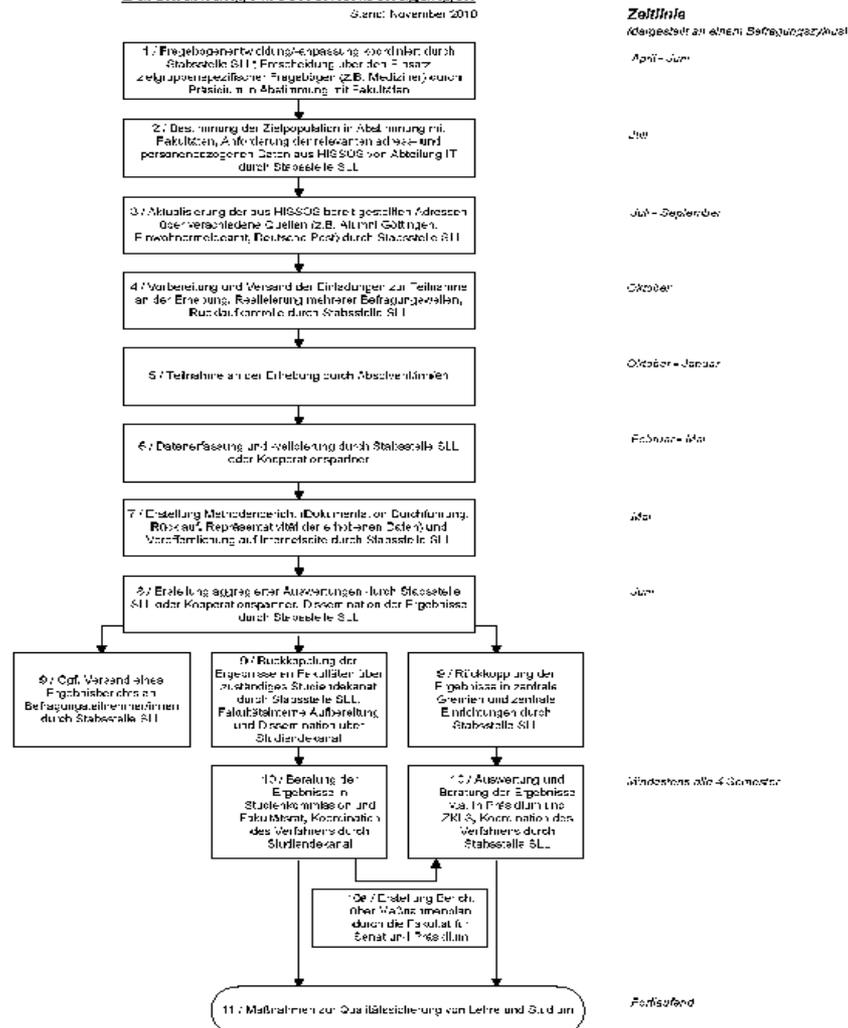
- Akkreditierung und Re-Akkreditierung
- Lehrveranstaltungsevaluation
- Absolventenstudien
- Piloten zur Workload-Erhebung
- Studiengangsbezogene Thementage
- Zielvereinbarungen Lehre zwischen Universitätsleitung und Fakultäten
- Schaffung der Position einer „Ombudsperson“ für Studierende (Ideen- und Beschwerdemanagement)

## Die nächsten Schritte

- Verknüpfung der einzelnen Elemente zu einem integrierten internen Qualitätsmanagementsystem
- Aufbau von Qualitätsregelkreisen
- Abbildung von Workflows (Absolventenbefragungen, Lehrveranstaltungsevaluation, ...)
- Abstimmung eines Berichtswesen

## Durchführung Absolventenbefragungen

Stand: November 2010



Grundlage:

Bisherige Zielvereinbarungsverfahren und Ordnung über die Evaluation der Lehre, Abschnitt I, III, IV (Universitäts-Göttingen, 17.05.2006) URL: <http://www.uni-goettingen.de/docs/22122.html> (Ärztliche Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, Ausgabe 02/2006)

## Ausblick

Die Universität Göttingen wird in den kommenden Jahren auf dem Weg zur Qualitätskultur weiter voranschreiten und erwartet, dass sich zukünftig eine gemeinsame und selbstverständliche Qualitätskultur zwischen Studierenden, Lehrenden und Hochschulverwaltung entwickelt.

## Vielen Dank

Dr. Ulrich Löffler  
Stabsstelle für Lehrentwicklung und Lehrqualität  
Georg-August-Universität Göttingen  
Wilhelmsplatz 2  
37073 Göttingen  
[ulrich.loeffler@zvw.uni-goettingen.de](mailto:ulrich.loeffler@zvw.uni-goettingen.de)